

Das 1. Mal – die Berkhofer und das Quadrillen-Championat

Ein Erfahrungsbericht von Hilke Haeuser

Die Vorgeschichte

Die ersten Hinweise auf das Dt. Quadrillenchampionat gab es Ende des Jahres auf den Seiten des PSV Hannover. Damals hatten wir gerade das Weihnachtsreiten erfolgreich hinter uns gebracht und die Euphorie über die gelungenen Auftritte unserer zahlreichen Quadrillen bewogen mich dazu, doch schon mal zu überlegen, ob das nicht auf für uns der geeignete Rahmen sei, unser Können einer Öffentlichkeit vorzustellen, die weit über die Grenzen des eigenen Reitstalls hinaus geht. Gesagt – getan – die Ausschreibung kam und es galt, schnell willige Mitstreiter bzw. Mitreiter zu finden, die neben dem üblichen Turniergehen bereit waren, etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Zu meiner großen Freude fanden sich viele unserer Mädels bereit mitzumachen oder sich zumindest als Ersatz zur Verfügung zu stellen, denn es standen uns zahlreiche Übungstermine bevor.

Das Üben

Eigentlich haben wir früh damit angefangen. Bereits Anfang des Jahres haben wir uns mit 8 und mehr Mädels und ihren 4beinigen Partnern in der Reithalle zusammengefunden. Das Championat ist auf A-Niveau ausgeschrieben: man muss alle 3 Grundgangarten zeigen, im Trab und Galopp sind Verstärkungen gefordert. Eine 10 m Volte muss jeweils auf der linken und rechten Hand geritten werden, Schritt ist für mindestens 40 m am Stück gefordert. Die Gangarten müssen auf beiden Händen präsentiert werden – das sind so die Kernstücke der Aufgabe. Um dieses Grundgerüst galt es nun beim Üben eine ansprechende Küraufgabe zu entwickeln. Zu Beginn haben wir die unterschiedlichsten Figuren geübt und dabei festgestellt, dass nicht alles, was ich mir zu Hause auf dem Papier ausgedacht hatte, auch wirklich in der Praxis reitbar war und ansprechend aussah – also wieder ändern und was Neues ausdenken.

Leider fiel das Üben dann krankheitsbedingt ab Mitte Februar (mein Sohn Jona hatte einen Arbeitsunfall) für 6 Wochen aus. Da wurden einige schon nervös und überlegten, ob sie nicht doch noch schnell ein Springen bzw. die Dressur auf den Turnieren in Essel und Hannover nennen sollten. Aber gesagt war gesagt, wir haben die Sache ab Mitte April vernünftig durchgezogen und begonnen, konzentriert zu üben.

Man oh man, war ich manchmal genervt, wenn ich gerade 8 Puschelchen die Reihenfolge der einzelnen Figuren erklärt hatte, diese es einigermaßen reiten konnten, und beim nächsten Übungstermin schon wieder 3 neue Gesichter als Ersatz zum Einsatz kamen. Also – wieder alles von vorne. Das hatte natürlich den Vorteil, dass fast jede Jugendliche aus dem Stall schon mal mitgeritten war und jeder ein bisschen wusste, wo es lang geht. Allerdings ist es gerade für die Schülerinnen und Studentinnen auf Grund der vielen Termine (Klassenfahrten, Klausuren, Abitur) oft nicht möglich gewesen, an allen

Übungsterminen teilzunehmen. Die beiden, die so gut wie immer dabei waren, sind Amrei und Etta gewesen – das war einfach klasse.

Und dann die Figuren: manchmal stellt man sich das ganz toll vor und dann sieht es zu Beginn unmöglich aus. Z. B. die Kehrtvolten – das war anfänglich alles andere als einheitlich, aber zum Schluss: richtig gut – großes Lob an alle Reiterinnen (kann man auf dem Warendorf-Video einwandfrei sehen).

Was aus meiner Sicht wirklich gut geklappt hat, war das konzentrierte Arbeiten. Bis auf wenige Ausnahmen haben wir jeweils eine gute Stunde geübt und dabei auch nicht herumgealbert. Alle hatten die Pferde vorher abgeritten und es gab so gut wie kein Genörgel oder Gemäkele während der Übungsphasen. Die Mädchen hatten sich gut unter Kontrolle und haben sich mit Kommentaren/Kritik über ihre Mitreiterinnen während des Übens sehr zurückgehalten, was ausgesprochen gruppendienlich war. Mensch Mädels, wir werden noch echte Mannschaftssportler!

Die Reiter

Wir sind mit 9 Pferden und Reiterinnen nach Warendorf aufgebrochen und alle sind dort zum Einsatz gekommen:

1. Marietta Bertram mit Fernet
2. Christin Dalmer mit Swatte Piet
3. Anna Grün mit Hillary
4. Friederike Haeuser mit Kleiner Freund
5. Amrei Krieghoff mit Berlando
6. Franziska Paschke mit Mariah
7. Mareike Popillas mit Goldfever
8. Daria Stolper mit Luna
9. Viktoria Wilkens mit Wallaby

Mitgeübt haben zudem:

Laura Cordes, Alexandra Hellfeuer, Carola Schulze, Johanna und Theresa Behrend, Louisa Kannemeier, Ann Katrin Dehne, Ronja Diekmann

Der Auftritt

Dann endlich der große Tag. Wir hatten zwar bei Sigrid Asche und auf der Anlage in Meitze im Vorfeld schon Auswärtstermine zum Üben ausgewählt, aber würde das reichen, um in Warendorf bestehen zu können?

Nachdem wir am Samstagabend an unserer Pferdeunterkunft in Neuwarendorf bei Fam. Brokamp angekommen waren und unsere Lieblinge gut versorgt hatten, haben Rita und ich die Schlüssel für unsere Unterkunft abgeholt und sind im Anschluss, neugierig wie man nun mal ist, beim DOKR-Gelände vorbeigefahren.

Das ist ja dann schon mal ´ne Hausnummer. Hier sind nicht nur die Pferdeanhänger größer, teurer und gewaltiger, als man das sonst gewohnt ist. Da im Rahmen der

Veranstaltung „Preis der Besten“ die besten jugendlichen Nachwuchsreiter erschienen sind, kam man sich fast etwas fehl am Platze vor. Auch die Reitanlagen ließen nichts zu wünschen übrig. Der Dressurplatz, der für die Quadrillen vorgesehen war, unterschied sich schon gewaltig von den Plätzen, die wir von unseren sonstigen ländlichen Turnieren gewöhnt sind. Ein tolles Dressurviereck, um das man ganz herumreiten konnte, bevor es dann bei „A“ endlich hinein ging. Heller Sand, wie am Strand, und eben alles wie bei einem richtigen Championat – das war ja schon mal beeindruckend! Wer weiss, ob man mal wieder in so einer Atmosphäre reitet. Für mich hatte das was, und ich glaube, unseren Bonds und Bondgirls ist es ebenso ergangen.

Die Aufregung, die die eine oder andere Reiterin bestimmt verspürt hat, als sie auf´s große Viereck eingeritten ist, konnten alle während der beiden Auftritte allerdings sehr gut im Zaum halten. Sowohl bei der „Klassischen Quadrille“ als auch bei der „Themenquadrille“ gab es kein Verreiten und wir konnten die Figuren im Großen und Ganzen gut und vernünftig präsentieren. Kleinigkeiten kann man sicher immer noch verbessern, aber ich bin mit unseren Auftritten sehr zufrieden und stolz auf alle Reiterinnen – das haben wir gut gemacht. Und die Pferde erst, die waren richtig cool

Wir haben den RFV Berkhof und natürlich auch unseren Landesverband gut vertreten: Unser klitzekleiner Reitverein mit 150 Mitgliedern hat echt was auf die Beine gestellt, da können wir stolz sein. Aus dem Norden hatte nur noch eine Quadrille aus dem Bremer Landesverband die Strapazen der Anreise auf sich genommen – allerdings auch nur für eine der beiden Quadrillen. Das übrige Teilnehmerfeld kam vorwiegend aus dem Rheinland und NRW.

Die Helfer

Die Liste der Helfer ist lang und ich bedanke mich für die Unterstützung von allen Seiten. Es macht Spaß, wenn man nicht ständig betteln muss, sondern wenn alle mitmachen und jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür sorgt, dass es für uns alle eine gelungene Veranstaltung wird.

Einige Helfer möchte ich besonders erwähnen:

Kostüme

Gaby Popillas und Ute Nitschke haben dafür gesorgt, dass wir reizend aussehende Bondgirls und coole Bonds vorstellen konnten. Das geschneiderte Outfit der Quadrille war chic und elegant und die Bilder zeigen, dass alle eine super Figur gemacht haben. Wir hatten sogar die passenden Ringe über den langen Handschuhen!

Übernachtung/Unterkunft für Pferd und Reiter

Rita Stolper hat es geschafft, uns in der DEULA eine tolle und kostengünstige Unterkunft zu besorgen und – noch wichtiger – sie hat es geschafft, für 9 Pferde ein sehr schönes Quartier für nur eine Nacht erhalten. Im Vorfeld hatte das keiner für möglich gehalten. Das war eine runde Sache.

Ausrüstung der klassischen Quadrille

Marietta hat ohne Ende telefoniert und zusammengesucht. Sie hat es geschafft, die noch fehlenden Blusen zu besorgen, obwohl diese eigentlich nicht mehr lieferbar

waren. Außerdem hat sie so viele Stirnriemen verliehen, dass sie sich nachher selber noch einen leihen musste. Wir waren prima gleichmäßig ausgestattet. Als wir einritten sagte die Dame an der Tafel: „Guck mal, die haben ja sogar alle die gleichen Kappen auf...“

Musik

Carsten Albrecht hat es geschafft, alle meine Wünsche zu erfüllen und hat die Musikstücke sogar auf 10 sec. Sequenzen zerteilt, damit ich zwischen den Galoppfächern auch einen musikalischen Übergang zum Schritt hatte. Wir konnten beim 2. Auftritt so genau nach der Musik reiten, dass sie mit dem Stehenbleiben der letzten beiden Pferde zur Grußaufstellung aufhörte.

Verpflegung / Blumenschmuck

Claudia Dalmer hat dafür gesorgt, dass wir nach Erreichen unseres Ziels in Warendorf eine leckere Grillmahlzeit einnehmen konnten und hat dafür alles mögliche von zu Hause mitgeschleppt. Außerdem gehen die netten Blumengestecke auf ihr erprobtes Bastelkonto.

Fans / TT's

Ramona Kappus, Hannah Linne, Ann Kathrin Dehne, Mitchell Mieleke und Lotte Lindenburger haben uns als Fans und Turniertrottel neben den Mamis und Papis begleitet, damit wir 10 helfende Hände mehr für all die Kleinigkeiten hatten, die vor den Auftritten noch zu machen waren. Wir konnten Euch alle gut gebrauchen. Außerdem: Danke, an alle, die die weite Anreise am Sonntagmorgen auf sich genommen haben, um uns zu unterstützen und zu jubeln – ihr wart spitze!

Das Resümee

Eigentlich hing bei uns in den letzten Wochen vor dem Turnier der Haussegen etwas schief. Mein lieber Mann hat sich gefragt, ob wir auch irgendwann noch mal andere Themen als diese Quadrille haben und wer, wann, wie, wo und was geritten wird. Natürlich versicherte ich ihm, dass nach dem 12.5. alles vorbei sei und ich dann auch erst einmal bedient wäre.

Aber nachdem nun alles so nett gelaufen ist:

Wie wär's – wollen wir mal wieder?

Jetzt wissen wir schließlich, worauf es ankommt und was man vielleicht noch besser machen kann, damit wir beim nächsten Mal sogar noch etwas weiter vorne in der Bewertung landen. Verstecken müssen wir uns mit unseren gezeigten Leistungen jedenfalls nicht und Spaß gemacht hat der ganze Kram auch. Außerdem habe ich bereits jetzt mehrere neue Einfälle für zukünftige Themen:

Raumschiff Enterprise, Rocky, Sisters Act,

Eure Hilke